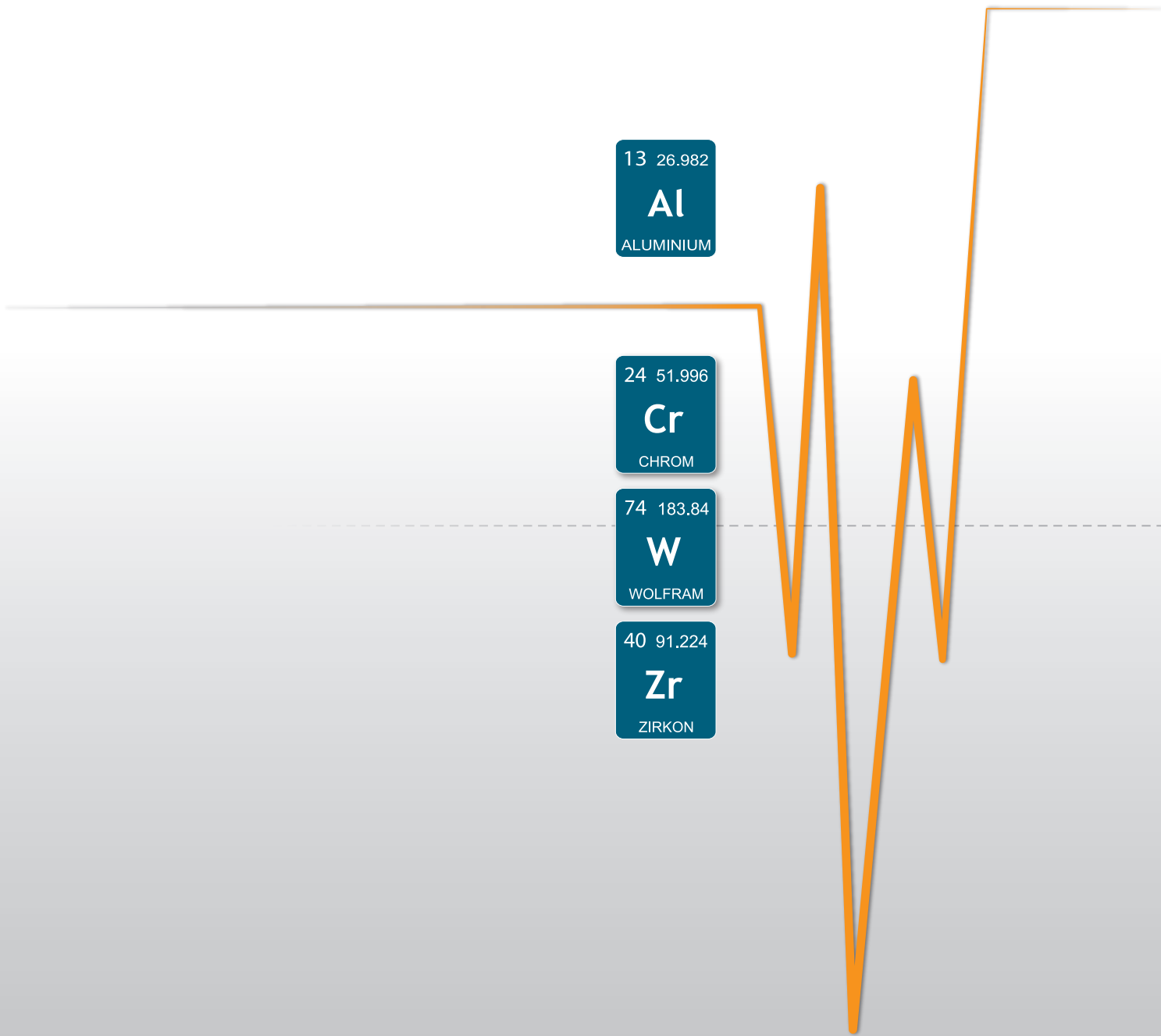




Preistrendmonitor

Januar 2020





Der Preistrendmonitor

Rohstoff- und Materialkosten spielen gerade im produzierenden Gewerbe eine wichtige Rolle. Entsprechend ist der sichere Bezug von Rohstoffen zu wettbewerbsfähigen Preisen entscheidend für den unternehmerischen Erfolg. Das frühzeitige Erkennen von Preistrends ist vor allem für die strategische Planung und für den Rohstoffeinkauf ein sehr bedeutsames Thema in Unternehmen.

Die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe veröffentlicht dazu in Kooperation mit Consensus Economics Inc. alle sechs Monate den Preistrendmonitor. Neben der Preisentwicklung der letzten zwei Jahre zeigt der Preistrendmonitor das Trendmaximum und –minimum sowie den Durchschnittswert der prognostizierten Preisentwicklung für zwölf Monate im Voraus. Damit dient der Preistrendmonitor als ein Screening von Preistrends und als Ausgangspunkt um sich detailliert mit den Rohstoffmärkten und relevanten Preisbildungsmechanismen zu beschäftigen.

Die Angaben des Preistrendmonitors beruhen auf Daten aus den Energy & Metals Consensus Forecasts™ der Consensus Economics Inc. Informationen zur Methodik der Metallpreisausblicke finden Sie auf Seite 6 sowie unter:

<https://www.consensuseconomics.com>.

Haben Sie Fragen oder möchten Sie mehr Informationen zu unserem Preismonitor, so kontaktieren Sie bitte:

Dennis Bastian

E-Mail: dennis.bastian@bgr.de

Tel.: +49 30 369 93 207



















Preistrendmonitor, Januar 2020

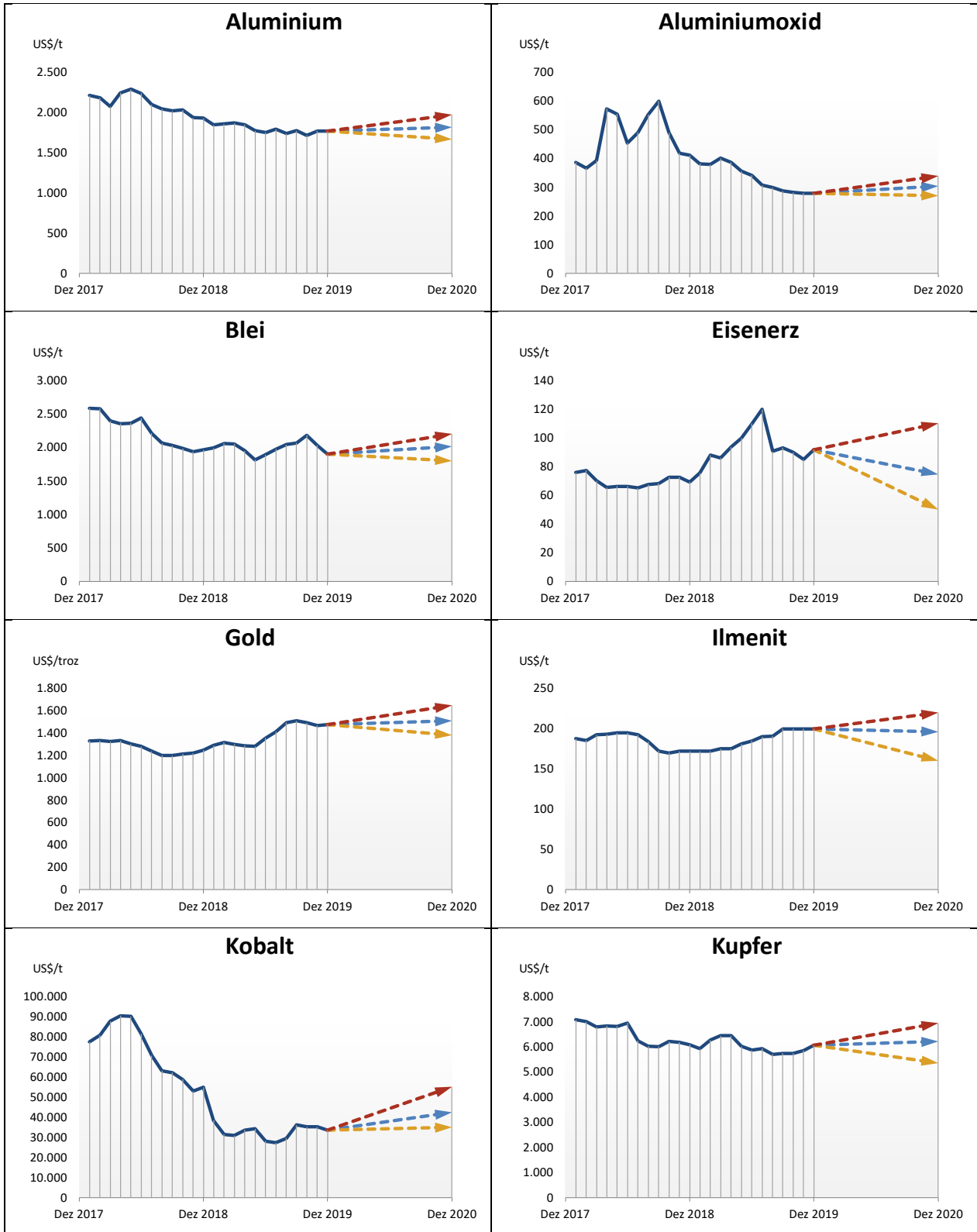
Nachdem die Handelsgespräche zwischen den USA und China mit der sog. „Phase one“ Vereinbarung Hoffnung auf eine Entspannung in der Beziehung zwischen den beiden Staaten aufkommen lassen, sehen auch die Analysten deutlich mehr Potenzial bei den Preisen der wichtigsten Industrierohstoffe. Vor allem bei denen, die durch die anhaltenden Unsicherheiten im Handelsstreit zuvor deutlich im Preis gefallen sind. Hier prognostizieren viele Experten Preissteigerungen in den nächsten Monaten.

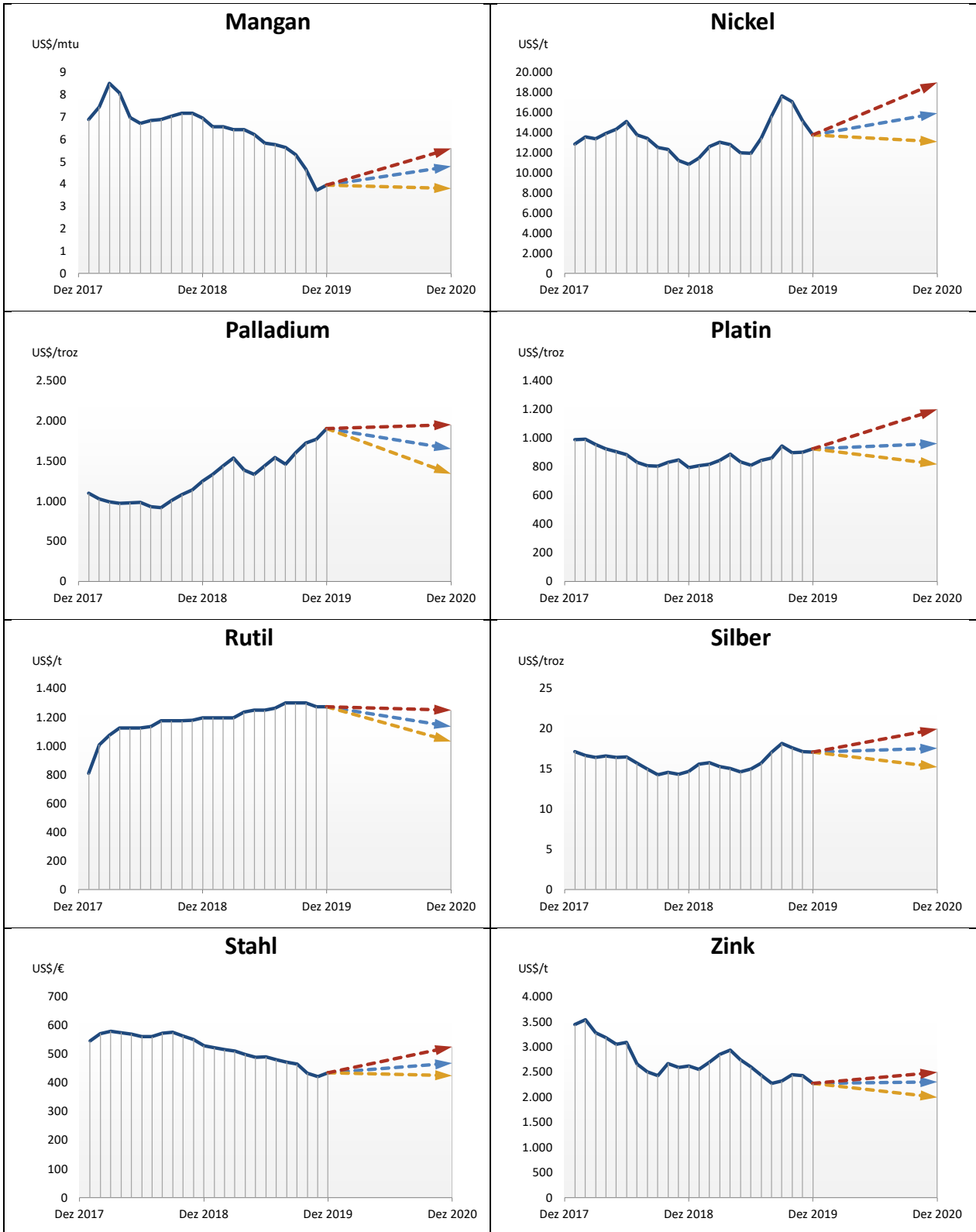
Auch beim Kobalt sind sich die Analysten in ihrer Prognose einig und gehen von steigenden Preisen aus. Anders sieht es beim Eisenerz aus, hier weichen die Preisprognosen am deutlichsten voneinander ab. Neue US-Zölle auf brasilianische und argentinische Stahlimporte und neue Rekorde chinesischer Stahlproduzenten sorgen für nicht eindeutige Preisprognosen.

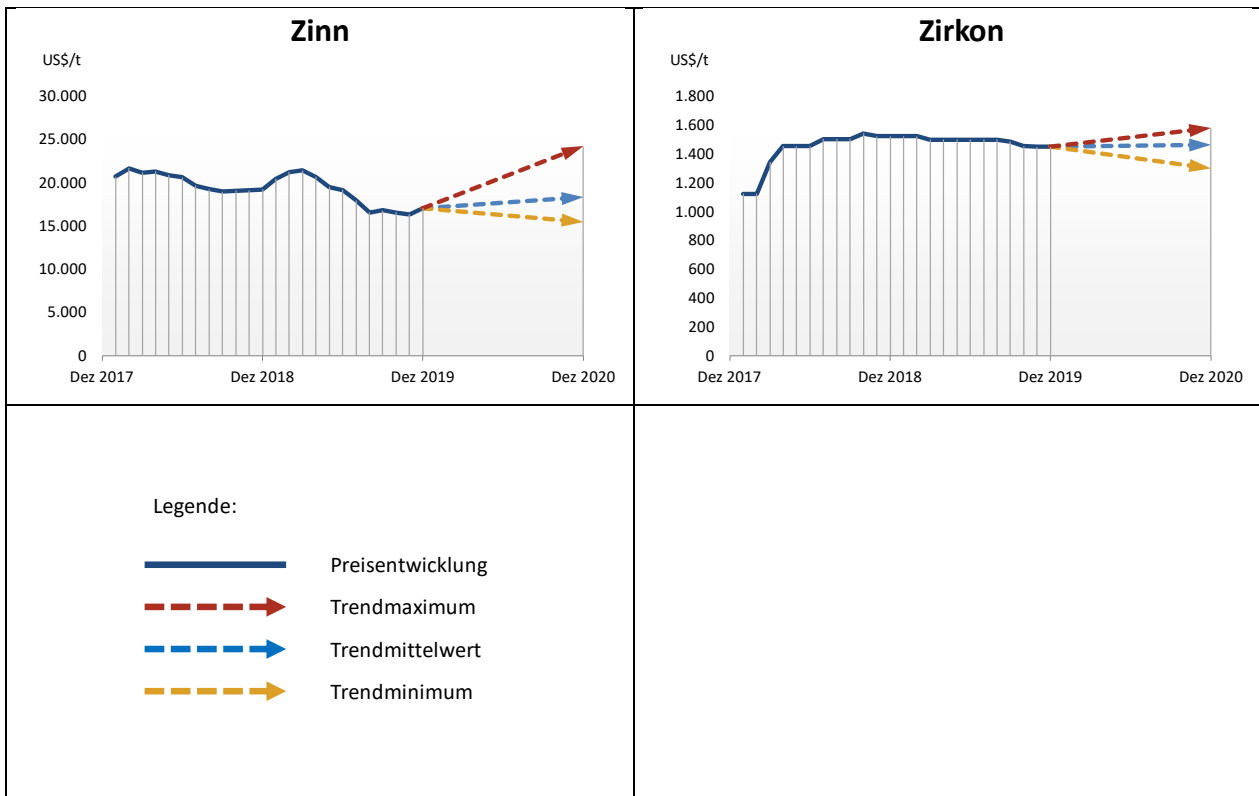
Die Vorhersagen für die Edelmetalle Platin und Palladium weisen in entgegengesetzte Richtungen. Während für Palladium mit fallenden Preisen gerechnet wird, sehen die Experten den Platinpreis im Mittel steigen. Die Überversorgung des Platinmarktes scheint für die Analysten keine große Auswirkung mehr zu haben.

Preistrendmonitor Januar 2020

Trend für Dezember 2020	
ALUMINIUM: Spot Price, London Metal exchange (LME)	
ALUMINIUMOXID: Metallurgical Grade, Spot Price	
BLEI: Spot Price, London Metal exchange (LME)	
EISENERZ: North China Fines	
GOLD: Spot Price (PM Fixing), London Bullion Market Association (LBMA)	
ILMENIT: Bulk Spot Price	
KOBALT: Spot Price	
KUPFER: Spot Price, London Metal exchange (LME)	
MANGAN: Spot Price, 44 % Manganese Ore	
NICKEL: Spot Price, London Metal exchange (LME)	
PALLADIUM: Spot Price (PM Fixing), London Platinum and Palladium Market Association (LPPM)	
PLATIN: Spot Price (PM Fixing), London Platinum and Palladium Market Association (LPPM)	
RUTIL: Bulk Spot Price	
SILBER: Spot Price (Fixing), London Bullion Market Association (LBMA)	
STAHL: Hot Rolled Coil (HRC) Price	
ZINK: Special High Grade Spot Price (LME)	
ZINN: Spot Price, London Metal exchange (LME)	
ZIRKON: Premium Bulk, Spot Price	







Quellen: BGR, Consensus Economics Inc.

Methodik:

Die Metallpreisausblicke von Consensus Economics sind das Ergebnis einer Umfrage bei über 30 Rohstoffanalysten. Zu diesen gehören: ANZ, Australia Dept of Industry, Barclays Capital, BIPE, BNP Paribas, BoA Merrill Lynch, Capital Economics, China International Capital Corp, CIMB Group, CIBC, Citigroup, Commonwealth Bank, CPM Group, Credit Suisse, Deutsche Bank, Econ Intelligence Unit, Euromonitor International, IHS Economics, HWWI, IHS Global Insight, Investec, JP Morgan, Liberum Capital, Morgan Stanley, Macquarie, Numis Securities, Oxford Economics, Prometeia, RBC Capital Markets, SG Commodity Research, Societe Generale, Scotiabank, UBS, Wilson HTM.

Weitere Informationen zur Methodik und zur Datenerhebung des Energy & Metals Consensus Forecasts™ finden Sie unter <https://www.consensuseconomics.com>.

Impressum:

Deutsche Rohstoffagentur (DERA) in der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)
Wilhelmstraße 25 – 30 | 13593 Berlin | Tel: +49 30 36993 226 | E-Mail: dera@bgr.de | www.deutsche-rohstoffagentur.de

Haftungsausschluss:

Die angegebenen Daten und Marken werden unter der Lizenz der jeweilig angegebenen Partner verwendet und bereitgestellt. Die BGR übernimmt keinerlei Verantwortung gegenüber Dritten im Zusammenhang mit der Nutzung der bereitgestellten Daten. Die Weitergabe und Veröffentlichung der Daten und Markenzeichen ist nicht zulässig.

© Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe